

**Töging.** Im Kampf gegen Geschäfts-Leerstände wie seit Neuestem an der Erhartinger Straße 77 (siehe Beitrag links) hat sich in den letzten Wochen der "Arbeitskreis Stadtentwicklung" konstituiert. Er arbeitet unter dem Dach des Werberings.

Dem Arbeitskreis gehören vom Werbering Töging und Umland Roumald Schmidpeter und Werner Jesch an, ferner die studierte Wirtschaftspsychologin Carolin Siebenmorgen, der Firmen-Seniorchef Hans Demmelhuber, dazu Klaus Maier und Alois Wiesbeck. Um auch im Stadtrat die Ideen des Gremiums zu verankern, wurden weiter folgende Fraktions-Vertreter eingebunden: Günter Zellner und Bastian Höcketstaller (SPD), Dr. Tobias Windhorst und Stefan Grünfelder (CSU) sowie Josef Neuberger (Freie Wähler).

Der Arbeitskreis hat sich in erster Linie zum Ziel gesetzt, Töging und seine Stärken zu nutzen, weiter zu entwickeln und für die Menschen zugänglich zu gestalten. Schon in der Vergangenheit hatten viele Helfer Tätigkeiten zum Wohle des Geschäftslebens in Töging unternommen. Weil die Ressourcen teilweise sehr begrenzt waren, führten aber auch intensive Bemühungen nur zu begrenzten Erfolgen. Deshalb hat sich nun der Werbering entschlossen, den Arbeitskreis zu gründen, der sich der wesentlichen Themen zur Entwicklung der Stadt Töging annimmt.

Der Arbeitskreis Stadtentwicklung Töging tritt in Form von Personen in Erscheinung, die der Notwendigkeit der Anpassung und des Vorankommens Ausdruck verleihen. "Wir stellen das Lernen und die Entwicklung in den Vordergrund unserer Betrachtung", heißt es aus dem neuen Gremium. Zwei Themen werden dabei von Seiten des Arbeitskreises als fundamental für die Stadt Töging wahrgenommen. Sie werden als die ersten beiden Säulen des Arbeitskreis-Konzeptes dargestellt. Die erste Säule trägt den Titel "Leerstände beseitigen", die zweite Säule "bestehende Läden stärken."

Die Grundsteine für beide Säulen wurden bereits in der jüngsten Vergangenheit gelegt und erste Schritte unternommen wie die Veröffentlichung der Leerstände und die Vorstellung der neuen Betriebe im Stadtblatt. Das Vorhaben "bestehende Läden stärken" fand im August des vergangenen Jahres in Form einer Informationsveranstaltung im Seminarzentrum "Netzwerk" seinen Anfang (der Anzeiger berichtete). Im Anschluss begab sich der Arbeitskreis auf Sponsorsuche. Die Sponsorsuche verlief erfolgreich, so dass nun für sechs Töginger Ladenbesitzer die Möglichkeit besteht, für einen sehr geringen Betrag an einem "Action-Learning"-Programm teilzunehmen. Näheres dazu, auch die Formalitäten einer Anmeldung, im Net unter [www.carolinzellner.de](http://www.carolinzellner.de)

Bei all seinen Bemühungen sind sich die Teilnehmer am Arbeitskreis bewusst, dass sie erst einmal Grundlagenarbeit leisten müssen, dass anfangs die Erwartungen nicht zu hoch angesetzt werden dürfen: "Selbstverständlich gibt es viele sehr wichtige und sehr dringende Themen, die der Arbeitskreis in Angriff nehmen wird. Aber, wir können nur Stufe für Stufe höher steigen, Thema für Thema abarbeiten." Dazu brauche es Geduld, Zeit, Beteiligte und Helfer.

Ziel sei es, eine Vision wahr werden zu lassen und folgende Kernbotschaften rüber zu bringen: "Töging ist anders und bezahlbar. Töging unterscheidet sich von den Nachbarstädten. Töginger entscheiden sich für ihre Einkaufsstadt Töging. Kunden kommen nach Töging, weil es anders ist. Töging erblüht."